

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 15.11.2007

Sitzungsort: Sitzungszimmer A013

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:00 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann

Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Bürger (SK)

- Vilkman (stv. Vors.)
- Heck
- Wehrhahn, U. (SK)

Baule

Schönhütte

Stüven (SK)

Beratende Mitglieder

Korais

Verwaltung

- Brandt
- Nahlik
- Schiffer
- Bley
-
-
-

Schriftführerin

Ritter

Gäste

-
-
-

Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- | | | |
|--------|---|--------|
| CDU | <input type="checkbox"/> Falkenstein | CDU |
| CDU | <input checked="" type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th. | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Ehrenstein | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| SPD | <input checked="" type="checkbox"/> Gerharz, F.J. | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Pohl | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Pütz | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Schumacher | CDU |
| FDP | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vogel | CDU |
| ABR | <input type="checkbox"/> Salvador | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Breu | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Conen | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Wehrhahn | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Meese (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Müller (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Arth | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Mainzer | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Müller | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Schmitz, H. | fw/bVb |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Heermann (SK) | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> vom Hagen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Janßen (SK) | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Pitz | FDP |
| | Stellv. beratende Mitglieder | |
| | <input type="checkbox"/> Türk | ABR |
| | <input type="checkbox"/> Cakir | ABR |

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil			
1	Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes nach § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW	---	3
2	Niederschrift der Sitzung vom 13.9.2007	---	3
3	Kunstpreise der Stadt Brühl Hier: Bestimmung einer sachkundigen Einwohnerin	120/80 bv	3f.
4	Sammlung Will Küpper Hier: Annahme der Schenkung Beisenbruch	167/74 j	4
5	Eintragung der Gebäude Hermannstr. 18, Kaiserstr. 21 und Kantenichstr. 4 in die Denkmalliste der Stadt Brühl	125/95 v	4f.
6	Kultur-/Festivalprogramme 2008	56/05 c	5
7	Musikforum 2008	33/80 ad	6
8	Mitteilungen	---	6
8.1.	Stadtbücherei Hier: Abschlussbericht Sommerleseclub 2007	20/04 g	6
8.2.	Max Ernst Museum	---	7
9	Anfragen		7
	B. Nichtöffentlicher Teil		7
10	Mitteilungen		7
11	Anfragen		7

A ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) stellt den frist- und formgerechten Zugang der Tagesordnung fest. Er teilt mit, dass die ursprünglich für TOP 1 angekündigte Vorstellung von Frau Lena Hug, Geschäftsführerin der Brühler Schlosskonzerte e.V., auf Grund einer Erkrankung von Frau Hug auf die kommende Sitzung verschoben werden muss. Er schlägt vor, dass anstelle dieses TOP die Verpflichtung von Dr. Herbert Herrmann als stellvertretender sachkundiger Bürger in den KPTA erfolgen soll.

Beschluss:

Als neuer TOP 1 wird die Verpflichtung von Dr. Herbert Heermann aufgenommen.

- einstimmig –

TOP 1 Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes nach § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW

Dr. Herbert Herrmann wird als stellvertretender sachkundiger Bürger im KPTA verpflichtet.

TOP 2 Niederschrift der Sitzung vom 13.9.2007

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) korrigiert, dass es sich bei der Verpflichtung von Frau Janßen um eine Verpflichtung als „stellvertretendes“ beratendes Mitglied handelt.

Ratsfrau Heck (SPD) bittet um Ergänzung ihrer auf Seite 6 getätigten Aussage, dass die Einladung nach Kunice „seitens der Verwaltung“ sehr spät eingegangen sei.

Es werden keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift vorgetragen.

TOP 3 Kunstpreise Hier: Bestimmung der Fachjuror/-innen und der sachkundigen Vertreterin der Einwohnerschaft Vorlage 120 / 80 bv

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bittet Ratsfrau Schönhütte den Raum zu verlassen. Nachdem dies geschehen ist, fragt er, ob grundsätzliche Einwände gegen die Bestimmung von Frau Schönhütte bestünden. Dies wird verneint. Frau Schönhütte betritt wieder das Sitzungszimmer.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W.Schmitz (CDU) begrüßt es grundsätzlich, dass die Ausschussmitglieder die Arbeit der Jury begleiten sollen und schlägt vor, auch in den kommenden Jahren stets einen Vertreter bzw. eine Vertreterin jeder Fraktion zu benennen, um die Juryentscheidungen künftig noch fundierter mittragen zu können.

Ratsfrau Heck (SPD) möchte Ratsfrau Schönhütte keineswegs die Kompetenz absprechen und trägt die Entscheidung auch mit, möchte jedoch nur grundsätzlich darum bitten, weiterhin Künstler/-innen oder z.B. auch Angehörige des Kunstvereins mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Ratsfrau Baule (fw/BvB) hätte sich gewünscht, dass die Mitglieder des KPTA über den Tod des langjährigen Juryvorsitzenden Dr.Leppien informiert worden wären.

1.Beigeordneter Brandt erläutert, dass diese Mitteilung eigentlich unter TOP 8 geplant war.

Beschluss:

Der KPTA beschließt, für die Vergabe des 38. Max Ernst Stipendiums der Stadt Brühl im Jahre 2008 die Jury wie folgt zu besetzen:

- A Fachjuroren:**
Prof. Dr. Christa Lichtenstern
Martin Noël
Dr. Jürgen Pech
Dr. Achim Sommer
Dr. Dirk Teuber
Dr. Arta Valstar-Verhoff
- B Jury-Mitglied aus der Einwohnerschaft der Stadt Brühl**
Renate Schönhütte

- einstimmig –

TOP 4 Sammlung Will Küpper
Hier: Annahme der Schenkung Beisenbruch
Vorlagen Nr. 167/74 j

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bittet die Ausschussmitglieder, sich Gedanken um die Frage zu machen, was künftig mit der Küpper-Sammlung geschehen soll. Die Sammlung nur einmal jährlich zu zeigen, sei seines Erachtens zu wenig.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, die beiden von Hannelore Beisenbruch aus Wedemark der Stadt Brühl als Schenkung angebotenen Will Küpper-Werke im Wert von ca. EUR 8.700 anzunehmen.

- einstimmig –

TOP 5 Eintragung der Gebäude Hermannstr. 18, Kaiserstr. 21 und Kentenichstr. 4 in die Denkmalliste der Stadt Brühl
Vorlage Nr. 125/95 v

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) begrüßt die Eintragung, fragt sich allerdings, warum es in der letzten Zeit – verglichen mit zurückliegenden Jahren – nur noch relativ wenige von der Stadt Brühl motivierte Eintragungen gibt. Sie fragt, ob es daran liegen könne, dass alle relevanten Bauten bereits unter Schutz gestellt worden sind.

1.Beigeordneter Brandt sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Ratsfrau Baule (fw/BvB) begrüßt gleichfalls die Unterschutzstellung, wundert sich allerdings sehr, dass ein Haus bereits über eine Denkmalplakette verfügt und ein weiteres Haus bereits von außen total saniert ist.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bestätigt diesen Eindruck und äußert seinen Verdacht, hier würde noch schnell eine Unterschutzstellung gemacht, um Steuervorteile zu erhalten. Dies betrachte er als Steuerhinterziehung, an der er sich nicht beteiligen könne.

Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40) klärt auf, dass die Vorlage eigentlich bereits in der letzten KPTA-Sitzung hätte behandelt werden sollen. Auf Grund der Erkrankung der Sachbearbeiterin sei es allerdings zur Verschiebung gekommen. Allerdings sei der gesamte Verfahrensablauf rechtens, da das Rheinische Amt für Denkmalpflege ja bereits die Schutzwürdigkeit der Objekte festgestellt habe und auch eine vorläufige Unterschutzstellung durch die Untere Denkmalbehörde der Stadt Brühl bereits erfolgt sei. Sämtliche bereits erfolgten Sanierungsmaßnahmen seien in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde durchgeführt worden. Die Eintragung in die Denkmalliste sei also von allen Parteien, also sowohl vom Rheinische Amt für Denkmalpflege als auch der unteren Denkmalbehörde der Stadt Brühl sowie den Eigentümern, erwünscht.

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) ergänzt, dass die durch mögliche Steuervorteile gewonnenen Mittel in keinem Verhältnis zu den Aufwendungen stehen, die Denkmaleigentümer leisten müssen, um den Auflagen der Denkmalpflege gerecht zu werden.

Beschluss:

Der KPTA beschließt gem. §3 (2) DSchG (GV NR 1980 S.226 / SGV NW, S. 224), die Gebäude Hermannstr. 18, Kaiserstr. 21 und Kentenichstr. 4 in Verbindung mit der Denkmallistenverordnung vom 6.3.1981 (GV NW S.135 / SGV NW S. 224) als Baudenkmal einzutragen.

- einstimmig –

**TOP 6 Kultur-/Festivalprogramme 2008
Vorlagen Nr. 56/05 c**

Ratsfrau Baule (fw/BvB) bemängelt, dass in der Vorlage keine Angaben zu den geschätzten Kosten sowie einer möglichen Unterdeckung enthalten sind.

Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40) weist wie in jedem Jahr darauf hin, dass die Planungen unter dem Vorbehalt einer Mittelbereitstellung im Rat stehen und nur eine konkrete Planung für das 1. Halbjahr mit Verpflichtung der Künstler/-innen vorgenommen worden sei.

Ratsfrau Heck (SPD) teilt mit, dass sich ihre Fraktion auf Grund der noch nicht absehbaren Kostenlage einer Abstimmung enthalte. Sie bittet um Mitteilung, wann 2008 die Rhein-Erft-Literaturtage stattfinden. [Anm. Schriftführung: Der Termin steht noch nicht fest.] Zudem hat sie den Eindruck gewonnen, dass für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, insbesondere an Freitag Abenden, nur sehr wenig angeboten würde. Sie bittet dies nicht als Kritik, sondern als Anregung zu verstehen.

Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40) führt aus, dass es sich hierbei um eine sehr schwierige Zielgruppe handelt. Konzepte für diese Gruppe würden zuständigkeitshalber im Bereich des Jugendamtes erarbeitet. Dennoch würde auch die Kulturverwaltung flankierend auf die Bedürfnisse der Jugendlichen reagieren und z.B. im Rahmen des brühlermarkt Open-Air-Konzerte im Rathausinnenhof anbieten. Darüber hinaus würden insbesondere durch die Reihe www.12plus.bruehl.de Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen für die Zielgruppe der 12- bis 18-jährigen angeboten. Er bittet darum, bei der Betrachtung der Angebote für Jugendliche den Focus zu erweitern und nicht nur auf die Kulturangebote zu schauen. Gerade im Bereich des Sports gäbe es eine Reihe von attraktiven Angeboten, durch die vorher erwähnte Veranstaltungsreihe und auch beispielsweise Open-Air-Veranstaltungen in Brühl-Ost oder Vochem.

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) freut sich über neue Künstlernamen für Brühl und darüber, dass auch Brühler Gruppen eingebunden sind. Zudem hat sie mit Freude festgestellt, dass die Reihe „Kultur am Nachmittag“ wiederbelebt wurde. In diesem Zusammenhang ist ihr aufgefallen, dass hier Veranstaltungen im Kapitelsaal angeboten würden. Sie fragt sich, mit welchen Kosten eventuelle Aufbauten verbunden sind.

Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40) erläutert, dass es sich dabei um Puppenspielangebote, sogenannte „Kästchentreffen“, handelt, für die die Galerie am Schloss zu groß sei und die ohne kostenintensive Aufbauarbeiten stattfinden könnten.

Ratsherr Meeth (CDU) weist in Hinblick auf die Open-Air-Veranstaltungen in Brühl-Ost.darauf hin, dass der Bürgermeister nach Anwohnerprotesten bei einer Ortsbegehung zugesagt habe, dass diese Veranstaltungen nicht in Wohngebieten, sondern in Brühl-Süd stattfinden sollen.

Beschluss:

Der KPTA beauftragt den Bürgermeister mit den Planungen und der Durchführung des Kultur- und Festivalprogramms 2008. Das Programm steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2008.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 3

**TOP 7 Musikforum 2008
Vorlage Nr. 33/80 ad**

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und stimmt der Fortführung der Konzertreihe zu. Das Programm wird unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes 2008 geplant und durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 3

TOP 8 Mitteilungen

**TOP 8.1. Stadtbücherei
Hier: Abschlussbericht Sommerleseclub 2007
Vorlage Nr. 20/04 g**

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) beglückwünscht Bley zum Erfolg des SLC. Sie fragt, wie es zu dem dramatischen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen aus der Clemens-August-Schule kommt. Sie interessiert auch, ob aus den Teilnehmern auch regelmäßige Nutzer der Bücherei würden.

Bley hat bislang noch keine schlüssige Erklärung für die geringe Resonanz in der Clemens-August-Schule finden können. Was die Nutzung der Bücherei nach dem SLC angehe, wünsche sie sich mehr Nachhaltigkeit.

Ratsfrau Heck (SPD) gratuliert gleichfalls zum Erfolg und fragt, was es mit der Einbindung bzw. Nichteinbindung der Pestalozzischule auf sich hat.

Bley verweist auf intensive Diskussionen im Vorfeld, etwa um die Frage, wie sich Frustrationserlebnisse bei den Schüler/-innen vermeiden lassen, und fasst zusammen, dass man sich letztlich nicht daran gewagt hat, die Pestalozzischule einzubinden.

Ratsfrau Vilkmann (SPD) hat beobachtet, dass die 15-jährigen sehr stark im SLC vertreten sind, die Teilnehmerate bei älteren Schüler/-innen aber sinkt.

Bley verweist darauf, dass der Lesestoff auf die Bedürfnisse von Sechst- und Siebtklässlern zugeschnitten sei, was sich auch in den Teilnahmealter widerspiegeln würde.

Ratsfrau Heck (SPD) fragt, ob es eine Fortsetzung gibt.

Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40) führt aus, dass dies derzeit geprüft würde, eine abschließende Entscheidung aber noch nicht gefallen sei.

Der Vorsitzende H.-H. Hosmann (CDU) bittet abschließend darum, eine mögliche Abschlussveranstaltung künftig frühzeitig mit Alternativveranstaltungen in Brühl zu koordinieren, da es in 2007 zu einer Kollision mit dem Sommerfest der Max Ernst Gesellschaft e.V. gekommen sei, die ja auch Angebote für Kinder und Jugendliche unterbreitet haben.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Abschlussbericht zum Sommerleseclub zur Kenntnis.

- einstimmig –

TOP 8.2. Max Ernst Museum

Fachbereichsleiter Nahlik (FB 40) berichtet vom großen Zuspruch, den das Max Ernst Museum derzeit im Rahmen der Neo Rauch – Ausstellung verzeichnen könne. Derzeit würden rund 500 Besucher die Schau pro Tag sehen. Zudem berichtet er davon, dass in Brühl ab Mai 2008 eine Schau der Originalblätter von Max Ernsts Collagenroman „Semaine de Bonté“ zu sehen sein wird, die auch in der Albertina in Wien sowie in der Hamburger Kunsthalle gastieren wird. Dies beweise wieder einmal, dass Brühl auf Augenhöhe mit international bekannten Museen agiere.

TOP 9 Anfragen

Keine